

Badhotel und im Hotel Hirsch in Bad Teinach zu 1.50 M. Es ist zu hoffen, daß alle wanderlustigen Mitglieder des Vereins teilnehmen. Für die Rückkehr von Zavelstein ist Bahnfahrt vorgesehen. Doch werden besonders wanderlustige Mitglieder den Rückweg auch wieder zu Fuß machen.

Gaufrauenturnwartin Mettler, Stuttgart, in Ultensteig. Der Frauenturnwartin Mettler, Stuttgart, in Ultensteig. Der Frauenturnwartin Mettler, Stuttgart, in Ultensteig. Der Frauenturnwartin Mettler, Stuttgart, in Ultensteig.

Sechs Sonderzüge nach Hamburg. Die Sonderzüge zur zweiten Reichsnährstandschau in Hamburg sind bereits sämtlich überfüllt. Weitere Anmeldungen zu denselben können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Seefahrt ist tot. Die Landesstelle Württemberg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda teilt mit: Am 25. und 26. Mai 1935 wird von der Abteilung Seefahrt der Auslandsorganisation der NSDAP, im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen eine Plakette „Seefahrt ist tot“ herausgegeben. Für den Gedanken „Seefahrt ist tot“ hat der Künstler in der Plakette eine ungewöhnlich schöne und ansprechende Form gefunden.

Bödingen, 23. Mai. Am Mittwoch, den 22. d. M., hielt der Stützpunkt Spielberg eine Mitgliederversammlung der NSDAP, in Bödingen ab. Die Zelle Spielberg versammelte sich um 8 Uhr und marschierte geschlossen, begleitet von der hiesigen Musikkapelle nach Bödingen.

Calw, 23. Mai. („Triumph des Willens.“) Einem allgemeinen Wunsch entsprechend kommt nun der große Parteitag-Film vom 24. bis 28. Mai auch in Calw zur Vorführung.

Neuenbürg, 24. Mai. (Schwere Schäden durch Wollenbruch.) Eine Hauswand eingedrückt. Am Donnerstagmittag ging über der hiesigen Stadt während eines Gewitters ein schwerer Wollenbruch nieder, der insbesondere auf den Weidern und in den Gärten in der Gegend des Stadtteils Ziegelhütte beim Kreiskrankenhause, der Marxzeller Straße und Wilhelm-Murr-Straße schweren Schaden anrichtete.

Herrenberg, 23. Mai. (Prämierung von Zuchtstieren.) Die Zentralkasse für die Landwirtschaft beabsichtigt — vor-

ausgesetzt, daß nicht die zur Zeit im Lande herrschende Maul- und Klauenseuche andere Verfügungen notwendig macht —, in diesem Jahre u. a. auch in Herrenberg Prämierungen von Zuchtstieren abzuhalten und zwar: für Pferde des kalt- und warmblütigen Schlages am Dienstag, den 2. Juli 1935, vormittags 7.30 Uhr.

Esingen, 23. Mai. (Eine Panik.) Ein Unfall besonderer Art stieß einem auswärtigen Omnibus am Sonntagabend hier zu. Aus unbekannter Ursache entstand an ihm ein Brand, der zwar durch Feuerlöcher sofort gelöscht werden konnte, aber bei den Fahrgästen eine Panik verursachte, so daß die meisten durch die Fenster flüchteten; einem derselben, der eine Scheibe durchschlug, wurde beim Durchsteigen eine Sehne am rechten Fuß durchschnitten; er mußte ins hiesige Krankenhaus gebracht werden.

Saltingen, 23. Mai. (Ehrenpatenschaft.) Der Führer ehrte eine Saltinger kinderreiche Familie durch Übernahme der Patenschaft des 17. Kindes des Gipsermalers Straub und durch ein Geldgeschenk, sowie durch ein von ihm persönlich unterschriebenes Begleitschreiben, in dem er Kind, Mutter und Familie die besten Glück- und Segenswünsche entbietet.

Stuttgart, (60 Jahre alt.) Heute begeht Stombaudirektor Dr. Ing. e. h. Otto Konz in Stuttgart seinen 60. Geburtstag. Geboren in Tübingen, studierte Konz Bauingenieurwissenschaft. Er war als Regierungsbauinspektor bei der damaligen Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau und hat in den Oberämtern Calw und Ellwangen Straßenbauten ausgeführt. Im Jahre 1908 bekam er die Leitung des hydrographischen Büros und hier hatte er unter Baudirektor v. Leibbrand und Oberbaudirektor Eugenhan die Ausarbeitung der Pläne für die Redarfkanalisierung von Mannheim nach Heilbronn für ein 600 Tonnen-Schiff durchzuführen, seine Tätigkeit wurde damals durch die Verleihung des Titels „Baurat“ besonders anerkannt.

Bernhausen, 23. Mai. (Beide Seine u. h. gefahren.) Am Mittwoch geriet ein achtjähriges Mädchen mit seinem Radelrutsch in die Jahrbahn eines Lastautos und wurde so unglücklich erfaßt, daß ihm beide Beine abgefahren wurden.

Sehingen, 23. Mai. (Vererbte Abnormität.) Auf dem hiesigen Rathaus fand sich, wie die „Hohenollerischen Blätter“ melden, ein Zigeuner ein, der einen Ausweis benötigte. Als „besonderes Merkmal“ zeigte er seine Hände vor, an denen er je sechs Finger besaß. Auf Befragen gab er an, daß er auch je sechs Zehen besäße, daß drei seiner Geschwister und seine Eltern ebenfalls an allen vier Gliedmaßen je einen überzähligen Finger bzw. Zehe hätten.

Die Industrie- und Handelskammer Kottweil tagte in Freudenstadt

Nachdem durch die im Jahr 1934 stattgefundene Neuordnung des württ. Handelskammerwesens der größte Teil des früheren Handelskammerbezirks Calw auf die Industrie- und Handelskammer Kottweil übergegangen ist, wurde die zweite Beiratsitzung seit der Neukonstituierung der Industrie- und Handelskammer Kottweil nach Freudenstadt, einem Ort des früheren Kammerbezirks Calw, einberufen. Sie fand dort am Donnerstag, den 16. Mai 1935, unter dem Vorsitz von Präsident Riehn, M. d. R., im Hotel „Waldsee“ statt.

Nach Eröffnung der Sitzung gab Präsident Riehn zunächst einige Richtlinien über die Gestaltung der künftigen Beiratsitzungen bekannt und hielt dann ein längeres Referat über „Wichtige Tagesfragen und die zukünftige Gestaltung der Deutschen Wirtschaft“. Dabei führte er aus, daß die deutsche Wirtschaft in den letzten beiden Jahren im Gegensatz zu der schrumpfenden Weltwirtschaft dank der zielbewußten nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches einen erheblichen Aufschwung genommen habe. Seit zwei Jahren habe die industrielle Produktion in Deutschland um über ein Drittel zugenommen, 2½ Millionen Arbeitslose seien seitdem wieder in den Wirtschaftsprozess eingegliedert worden.

Es liege nun an der privaten Wirtschaft, den durch die staatliche Förderung gewonnenen Beschäftigungsstand zu halten und weiter auszubauen. Hierzu sei vor allem die Förderung des Exports nötig, denn nur ein starker Export ermögliche durch seinen Devisenerlös die laufende Beschaffung der für die deutsche Industrie unbedingt erforderlichen ausländischen Rohstoffe. Hier sei das Feld der württ. Qualitätsfertigwarenindustrie. Trotz aller Schwierigkeiten, die sich dem Unternehmertum auf dem Gebiete des Exports heute entgegenstellten, müsse eine weitere Steigerung des deutschen Fertigwarenexports erreicht werden und

man müsse deshalb auf jede Weise versuchen, die innerdeutschen Produktionskosten in ein eben noch tragbares Verhältnis zu den Weltmarktpreisen zu bringen. Das Mißverhältnis zwischen den verhältnismäßig hohen innerdeutschen Produktionskosten und den niedrigen Weltmarktpreisen sei das Haupthindernis für den Absatz deutscher Ware im Ausland.

Des Weiteren führte Präsident Riehn noch aus, daß eine gesunde Wirtschaft auch die Förderung und Pflege des gewerblichen Mittelstandes, insbesondere des Einzelhandels, erfordere. Hierzu gab er den Anwesenden einen kurzen Ueberblick über die im Interesse des Einzelhandels bei der Kammer geschaffenen Einrichtungen, wie z. B. das Prüfungssamt zur Prüfung derjenigen, die ein Einzelhandelsgeschäft eröffnen wollen und das Einigungsamt für unläutere Wettbewerbsstreitigkeiten, das für die Bezirke der Industrie- und Handelskammern Reutlingen und Kottweil bzw. der Handwerkskammer Reutlingen gemeinsam in Reutlingen errichtet worden ist.

In der anschließenden Aussprache gaben die Vertreter der Hauptindustrieweige des Kammerbezirks interessante Aufschlüsse über die derzeitige Lage ihrer Industrien und die sie speziell berührenden Exportfragen. Dabei wurde z. B. erwähnt, daß die Kosten für das Fertigerzeugnis der Uhrenindustrie zu 5-6 Prozent auf ausländische Rohstoffe und Bestandteile, zu 20 Prozent auf inländische Rohstoffe und zu 75 Prozent auf Löhne entfallen. Die Uhr gehört also zu denjenigen Artikeln, die am meisten Devisenerlös und am meisten Arbeit schaffen. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der chirurgischen Instrumenten- und Harmonika-Industrie. Hierbei darf nicht vergessen werden, daß es der Uhrenindustrie z. T. gelungen ist, ihren Export gegenüber dem Vorjahr noch zu steigern.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung berichtete sodann der geschäftsführende Syndikus Dr. Ruffler über die neue Wirtschafts- und Sozialverfassung der deutschen Wirtschaft und die Wirtschaftskammer für Württemberg. Dabei gab er einen kurzen, jedoch umfassenden Ueberblick über die neue deutsche Wirtschaftsverfassung und ihre besondere Auswirkung auf den heimischen württembergischen Wirtschaftsbezirk. Er wies besonders darauf hin, daß angestrebt werde, die Neuordnung möglichst ohne weiteren Personal- und Sachaufwand durchzuführen. So werden z. B. die Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Württemberg in Stuttgart von der Industrie- und Handelskammer Stuttgart nebenher befristet.

„Kaffhäuserbund und Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA) rufen zur Spende für die Memeldeutschen auf

Memelland ist hilflos fremder Gewalt überantwortet. Das durchsichtige politische Zwerchblatt grausame Urteil des Kriegsgerichts in Romno ist ein erschütterndes Fanal der Rechtslosigkeit deutscher Volksgenossen jenseits der Grenzen. Eine Welle der Empörung geht durch Deutschland. Unsere Memelländer dürfen — unterdrückt und gemartert durch fremdländische Gewalthaber — nicht selbst ihre Stimme erheben. Darum muß ganz Deutschland ihre Stimme sein! Was haben sie getan? Sie sind ihrem deutschen Volkstum treu geblieben. Deswegen sollen sie nun sterben oder in Zuchthäusern zugrunde gehen?

Deutsche Männer und Frauen! Im Memelland ist auch unser deutsches Herz getroffen. Die Rechtsgrundlagen werden erschüttert, um das Deutschtum mit Gewalt aus dem Lande zu reißen, das immer deutsch war.

In langer Reihe stehen die deutschen Männer, die das Blutgericht in Romno vernichten will; in unendlicher Zahl bleiben hinter ihnen die Frauen und Kinder. Zahllose von denen, die dort von härtesten Urteilen getroffen wurden, sind deutsche Frontsoldaten. Sie haben keinen Frieden seit 1914. Denkt daran, Männer des soldatischen Reiches, daß es um ein Stück deutschen Volkstums, deutschen Bodens, deutscher Ehre geht! Denkt daran, deutsche Jugend, daß man euren Kameraden die deutsche Schule, die deutsche Sprache nehmen will!

Der größte deutsche Soldatenbund und der Volksbund für das Deutschtum im Ausland rufen hier gemeinsam alle Deutschen zur Spende gegen das Elend unserer Brüder, unserer Schwestern, unserer Kinder im Memelland auf. Gebt Geld, damit wir die Rot Lindern! Opfert, damit alle wissen, daß die Blutgemeinschaft unseres Volkes über alle Grenzen hinweggeht!

Helft! Jeden Einzelnen geht es an! Einzahlungen auf das Postkontokonto Berlin 48500 des Deutschen Reichskriegerbundes „Kaffhäuser“ (Kaffhäuserbund), „Memeldant“ oder auf das Postkontokonto des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland, Hauptkassa, Berlin 88467 mit dem Kennwort „Memeldant“. Auch alle Landesverbandsdienststellen des VDA, nehmen Memeldant-Spenden entgegen.

Volksbund für das Deutschtum im Ausland:
Dr. Steinacher.
Deutscher Reichskriegerbund „Kaffhäuser“ (Kaffhäuserb.) CB:
Reinhardt.

Störung der Stuttgarter Stromversorgung durch Blitzschlag

Stuttgart, 23. Mai. Infolge Blitzschlag trat am Donnerstagmittag um 2 Uhr im 100 000 Volt-Umspanner der Elektrizitätsversorgung Württemberg AG. in Oberürlheim eine Störung ein, die eine Unterbrechung in der Fremdstromlieferung für die Stadt Stuttgart zur Folge hatte. Die elektrische Stromversorgung des Stadtgebietes war deshalb zum Teil stillgelegt. Die Stromlieferung konnte wieder ausgenommen werden, nachdem weitere Kesselanlagen im Dampftraktwerk Mänker angeheizt waren. Die Unterbrechung dauerte etwa eine halbe Stunde, in einzelnen Stadtgebieten bis zu einer Stunde, auch die Straßenbahnen mußten während dieser Zeit ihren Betrieb einstellen. Die Gleichstromlieferung im inneren Stadtgebiet erlitt keine Unterbrechung.

Reichskriegsminister Blomberg und Reichserziehungsminister Rust in Stuttgart

Stuttgart, 23. Mai. Reichskriegsminister, Generaloberst von Blomberg und Reichserziehungsminister Rust trafen im Laufe des Donnerstagsvormittags in Stuttgart ein, wo sie in Begleitung des Reichsstatthalters Murr und Wehrkreisbefehlshaber, General Genex, ein Industriegebiet besichtigten. Im Laufe des Nachmittags haben die Reichsminister im Kraftwagen Stuttgart wieder verlassen.

Bausfinanzierung 1935
durch die Württ. Landeskreditanstalt

Zur Förderung des Wohnungsbaues und der Siedlung in Württemberg hat die Landeskreditanstalt bisher einen Betrag von rund fünf Millionen RM. langfristige Darlehen bewilligt...

Buntes Allerlei

Ein gerissener Schwindler

Vor geraumer Zeit wurde der am 28. März 1896 in Jrmelshausen in Bayern geborene Armin Carl festgenommen und in das Gefängnis in Heidelberg eingeliefert...

Geborben

Nach: Friedrich Schmid, Gerber, 53 Jahre alt.
Calw: Marie Dinger, Witwe, 68 Jahre alt.
Conweiler: Ernst Gann, 64 Jahre alt.

Handel und Verkehr

Börse

Berliner Börse vom 23. Mai. Die Börse lag fest. Das Echo, das die Rede des Führers im Ausland gefunden hat, blieb auch auf die Börse nicht ohne Eindruck...

Stuttgarter Börse vom 23. Mai. Obwohl die Unternehmungslust nicht besonders groß war und lediglich eine Reihe Spezialwerte Beachtung fanden, war der Grundton doch fest...

Getreide

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel Karlsruhe vom 23. Mai. Weizen 22.10, Roggen 18.10, Braugerste 20.50 bis 22, Futtergerste 16.00, Hafer 17.55...

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 23. Mai

Austrieb: 8 Ochsen, 12 Bullen, 24 Kühe, 24 Färsen, 149 Kälber, 633 Schweine.
Färsen: ausgem. 41 (unv.), mittl. 30-33 (50-54), ger. 42-46...

Stuttgarter Fleischgroßmarkt vom 23. Mai. Bullenfleisch 64 bis 70, Kuhfleisch 42-55, Färsenfleisch 68-78...

Wetter für Samstag

Die südliche Depression hat sich nach Norden ausgedehnt, während der Hochdruck zwischen England und Island fortbesteht. Für Samstag ist zwar zeitweilig aufheiterndes, aber nicht beständiges und zu vereinzelt Gewitterstürmen geneigtes Wetter zu erwarten.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Deutsches Jungvolk in der HJ, Fähnlein Höhenmantel. Das ganze Fähnlein tritt am Samstagmorgen um 8.30 Uhr in Altensteig am „Anker“ an.

Hitler-Jugend, Gefolgschaft 2/III/126. Die ganze Gefolgschaft steht am Samstagabend um 8 Uhr vor dem Schulhaus in Bernau angetreten.

NSD. Reichsbetriebsgemeinschaft 17. Fachgruppe Haus- und Grundstücksweesen, Neuenbürg. Sonntag, 26. Mai, nachmittags 3 Uhr, „Eintracht“...

Letzte Nachrichten

Großfeuer in London

London, 23. Mai. In der Salisbury-Straße im Londoner Stadtteil Kilburn wütete am Donnerstag ein Großfeuer, das ungeheuren Schaden anrichtete.

Wieder ein politischer Mord in Sowjetrußland

Moskau, 23. Mai. Früher schon wurden mehrere Fälle von Ermordung führender Jungkommunisten gemeldet. Schon wieder berichtet ein Blatt, diesmal aus dem Bezirk Ljubarsk, daß in dem Dorf Sschortozija ein Pionieraktivist in seiner Hütte ermordet ausgefunden wurde.

Altensteig-Stadt
Freiwillige Feuerwehr.
Am Montag, den 27. Mai 1935 rücken sämtliche 4 Kompanien zur Übung aus.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Altensteig.
Zu der am Himmelfahrtstag festgesetzten **Sternwanderung nach Zavelstein** sind alle unsere Mitglieder freundlichst eingeladen.

Grünen Baum Lichtspiele.
„Heideschulmeister Uve Karsten“
Vorstellungen: Samstag abend 8.15 Uhr
Sonntag nachmittag 4.15 Uhr
Sonntag abend 8.15 Uhr

Zwerenberg, den 23. Mai 1935.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater und Großvater **Philipp Ottmar** nach langer, mit großer Geduld getragener Krankheit im Alter von 76 1/2 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Frischer Spinaat, Kohlräbe, Spargel, Blumenkohl, Wirsing, Rattich, Salat 20-25, Gurken, neue Kartoffel, Sauermilch und Quark bei **Jörgler.**

Ein Christ erlebt die Probleme der Welt
von Gustav Adolf Gedat kartoniert Mk. 1.80 in Leinwand 3.— stets vorrätig in der **Buchhandlung Lauk** Altensteig.

Besenfeld.
Einen ordentlichen **Jungen** sucht für Landwirtschaft **Kaufmann Kappler.**

Aichelberg.
Am Sonntag, den 26. Mai 1935 findet im Gasthaus zur „Sonne“ eine **Tanzunterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **Karl Roller.**

Papiertischlicher in Krepp u. Damast und **Papierservietten** empfiehlt die **Buchhandlung Lauk** Altensteig.

Volksmusiktag in Ebhausen
am Samstag, 25. u. Sonntag, 26. Mai 1935
Samstag 20.00 Uhr **Deutscher Abend und 25 jährige Jubiläums-Feier**
im Festzelt unter Mitwirkung von 4 Musikkapellen, Liederkranz Ebhausen u. Handharmonikakurs. Aufführungen.
Am Sonntag: 6 Uhr Tagwacht. 9 Uhr Kirchengang. 11-12 Uhr: Konzert im Festzelt.
12.30 Uhr: Großer, reichhaltig gruppiertes Festzug mit sämtlichen teilnehmenden Kreiskapellen und versch. Bezirkskapellen, anschließend Marschbegutachtung.
Auf dem Festplatz: Ansprachen, Massenchöre und Konzertvorträge. Volksbelustigungen aller Art.
20.00 Uhr: Ball im Festzelt. Gute Tanztribüne.
Montag, 27. Mai: **Gemeinde-Kinderfest.**
Zu diesen Veranstaltungen ergeht an alle Musikfreunde und Volksgenossen von Nah und Fern herzliche Einladung. **Musikverein Ebhausen.**

Aichelberg.
Am Sonntag, den 26. Mai 1935 findet im Gasthaus zur „Sonne“ eine **Tanzunterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **Karl Roller.**

Stets blanke Möbel durch Dr. Erle's Möbelputz **„Wunderschön“** Drogerie Schlumberger.
Mietsverträge empfiehlt die **Buchhandlung Lauk** Altensteig.

Zum sofortigen Eintritt eine tüchtige **Packerin gesucht.**
OKA, Besteckfabrik, Altensteig
Verkaufe ein Paar schwere **Zug-Ochsen**
Karl Faßt, Ober-Delfenbauer, Batersbronn (Stadl).

